

„Demokratische Kultur,
Menschenrechte und solidarisches
Miteinander sind die Basis
unseres Zusammenlebens.“

Barbara Prammer

Werden Frauenrechte in Frage gestellt, werden Demokratie und Rechtsstaat in Frage gestellt. Ganz im Sinne der ehemaligen Nationalratspräsidentin Barbara Prammer nehmen wir das 10. Barbara-Prammer-Symposium zum Anlass, um Frauen über Parteigrenzen hinweg einzuladen.

Alle eint die Sorge um die Demokratie. Wir sehen die Rückschritte in längst vergangene Zeiten. Antifeministisches Handeln greift um sich, reaktionäre Männerbünde und rechtskonservative Parteien formieren sich gegen Selbstbestimmungsrechte der Frauen. Dagegen hilft nur engagiertes Einstehen: Frauen aus Politik, Wirtschaft, Kunst und Kultur sowie Medien bilden ein Bollwerk gegen Antifeministen und Demokratiefeinde. Das Symposium gibt Raum und Zeit für große Antworten auf aktuelle Herausforderungen: Wo gibt und wo braucht es stärkere Vernetzung und Schulterschlüsse? Wie können wir gemeinsam Demokratie und Rechtsstaat verteidigen?

In tiefer Wertschätzung und Erinnerung an Barbara Prammer. Im Zentrum ihres lebenslangen Engagements stand die klare Ansage gegen rassistische und rechtsextreme Umtriebe. Ihre Worte hatten Gewicht und Wirkung. Über Parteigrenzen hinweg.

Eine Kooperation der SPÖ-Frauen, des SPÖ-Parlamentsklubs,
des Karl-Renner-Instituts und der Foundation for European Progressive Studies.



10. BARBARA-PRAMMER-SYMPOSIUM

Freitag, 19.01.2024 | 10:00-16:00 Uhr
Parlament | Lokal 2, „Elise Richter Saal“
Dr.-Karl-Renner-Ring 3 | 1017 Wien

Demokratie braucht Feminismus

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich und kann ausschließlich online vorgenommen werden. Die Sicherheitsvorschriften des Parlaments sind zu beachten: Beim Einlass ist verpflichtend ein Lichtbildausweis vorzuweisen.

PROGRAMM

- 09:15 Uhr Einlass
- 10:00 Uhr Eröffnung
- Andreas Babler**, SPÖ-Klubvorsitzender und Bundespartei­vorsitzender
- 10:15 Uhr Eröffnungstalk
- Eva-Maria Holzleitner**, SPÖ-Bundes­frauen­vorsitzende
- Doris Bures**, Präsidentin des Karl-Renner-Instituts
- László Andor**, Generalsekretär der FEPS
- 10:30 Uhr **Keynote**
„Geschichte wird gemacht: Agency und Errungenschaften von Frauen in der Zwischenkriegszeit“
- Linda Erker**, Historikerin, Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien
- 11:00 Uhr **Keynote**
„Frauensolidarität 2024. Demokratiepolitische Überlegungen.“
- Ayşe Dursun**, Politikwissenschaftlerin, Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien

- 11:30 Uhr **Politischer Kommentar**
- Renate Anderl**, Präsidentin der Arbeiterkammer Österreich
- Evelyn Regner**, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments
- Ende des medienöffentlichen Teils
- 12:00 Uhr **Mittagsbuffet**
- 13:00 Uhr **Workshops**
- 15:00 Uhr **Kaffeepause**
- 15:15 Uhr **Präsentation im Plenum**
- 16:00 Uhr **Ende des Symposiums**
- Tagesmoderation: **Sonja Kato**
- 16:10 Uhr **Feministische Parlamentsführung***
Treffpunkt beim Infodesk in der Agora im Erdgeschoß
- 17:30 Uhr **„10 Jahre Barbara-Prammer-Symposium“- Jubiläumsempfang***
mit Wegbegleiter:innen von Barbara Prammer in der Säulenhalle des Parlaments

* Eine Anmeldung zur Führung oder zum Empfang ist nur in Verbindung mit der Anmeldung zum Symposium möglich.

VERNETZUNGSWORKSHOP

„Kunst, Kultur und KI“

Gabriele Heinisch-Hosek,
SPÖ Sprecherin für Kunst und Kultur

Katharina Kucharowits,
SPÖ Sprecherin für Netzpolitik

Petra Oberrauner,
SPÖ Sprecherin für Digitalisierung,
Forschung und Innovation

„Medien und Meinungsfreiheit“

Muna Duzdar,
SPÖ Sprecherin für Medien

Selma Yildirim,
SPÖ Sprecherin für Justiz

„Wirtschaft, Partizipation und Arbeitsmarkt“

Evelyn Regner,
Vizepräsidentin des
Europäischen Parlaments

Korinna Schumann,
ÖGB-Vizepräsidentin